

**Gebet zum Jahr der Orden**

Gott, unser Schöpfer,  
unfassbar in deiner Größe und uns doch so nahe.  
Du hast uns ins Dasein gerufen und zum Leben ermächtigt.

Gott, unser Erlöser Jesus Christus,  
durch die Taufe sind wir hinein genommen  
in dein Leben, Sterben und Auferstehen.  
Du bietest uns deine Freundschaft an  
und berufst uns, dir nachzufolgen.

Gott, unser Beistand Heiliger Geist,  
du führst uns in der Kirche zur Einheit zusammen.  
Du beschenkst uns mit vielfältigen Begabungen,  
damit wir einander bereichern und ergänzen.  
Du bewegst unser Herz zur Hingabe an dich und die Menschen,  
so finden wir auch zu uns selbst.

Dreifaltiger Gott,  
wir danken dir für das Geschenk unserer eigenen Berufung.  
Mach uns hellhörig für deinen Ruf an uns  
und hilf uns, ihn zu verstehen und zu leben.  
Öffne unsere Augen und Ohren und unser Herz für dich.  
Amen.

Glo - ri-a! Glo - ri-a! In ex-cel - sis De - o!  
Glo - ri-a! Glo - ria-a! Al-le-lu-ia! Al-le-lu-ia!



Griffe in ( ) : Für Capodaster 4. Bund. Text (nach Klagelieder 3,22-23) u. Mel.: Edith McNeill. Arr. M. Warrington.

Die Gü - te des Herrn hat kein En - de, kein En -  
de. Sein Er - bar - men hört nie - mals  
auf. Es ist neu je - den Mor - gen, neu  
je - den Mor - gen. Groß ist Dei - ne Treu - - e,  
o Herr! Groß ist Dei - ne Treu - - e.

**Buch der Könige 1 3, 5-12**

In Gibeon erschien der Herr dem Salomo nachts im Traum und forderte ihn auf: Sprich eine Bitte aus, die ich dir gewähren soll.  
Salomo antwortete: Du hast deinem Knecht David, meinem Vater, große Huld erwiesen; denn er lebte vor dir in Treue, in Gerechtigkeit und mit aufrichtigem Herzen.  
Du hast ihm diese große Huld bewahrt und ihm einen Sohn geschenkt, der heute auf seinem Thron sitzt. So hast du jetzt, Herr, mein Gott, deinen Knecht, anstelle meines Vaters David zum König gemacht.  
Doch ich bin noch sehr jung und weiß nicht, wie ich mich als König verhalten soll.  
Dein Knecht steht aber mitten in deinem Volk, das du erwählt hast; einem großen Volk, das man wegen seiner Menge nicht zählen und nicht schätzen kann.  
Verleih daher deinem Knecht ein hörendes Herz, damit er dein Volk regieren und das Gute vom Bösen zu unterscheiden versteht.  
Wer könnte sonst dieses mächtige Volk regieren?  
Es gefiel dem Herrn, dass Salomo diese Bitte aussprach.  
Daher antwortete ihm Gott:  
Weil du gerade diese Bitte ausgesprochen hast und nicht um langes Leben, Reichtum und den Tod deiner Feinde, sondern um Einsicht gebeten hast, um auf das Recht zu hören, werde ich deine Bitte erfüllen.  
Siehe, ich gebe dir ein weises und verständiges Herz, dass keiner vor dir war und keiner nach dir kommen wird, der dir gleicht.

## Aus dem Buch der Sprichwörter 7/8

### Meine Tochter, mein Sohn, achte auf meine Worte, meine Gebote verwahre bei dir.

Erwirb dir Weisheit, erwirb dir Einsicht!  
Halte sie hoch, dann wird sie dich erhöhen;

sie bringt dich zu Ehren,  
wenn du sie umarmst.

Anfang der Weisheit ist die Gottesfurcht,  
die Kenntnis des Heiligen ist Einsicht.

Den Weg der Weisheit zeige ich dir,  
ich leite dich auf ebener Bahn.

Wenn du gehst, ist dein Schritt nicht beenzt,  
wenn du läufst, wirst du nicht straucheln.

Mehr als alles hüte dein Herz;  
denn von ihm geht das Leben aus.

Nehmt lieber Bildung an als Silber,  
lieber Verständnis als erlesenes Gold!

Ja, Weisheit übertrifft die Perlen an Wert,  
keine kostbaren Steine kommen ihr gleich.

Ich, die Weisheit verweile bei der Klugheit,  
ich entdecke Erkenntnis und guten Rat.

Ich liebe alle, die mich lieben,  
und wer mich sucht, der wird mich finden.

Der Herr hat mich geschaffen im Anfang seiner Wege,  
vor seinen Werken in der Urzeit;

in frühester Zeit wurde ich gebildet,  
am Anfang, beim Ursprung der Erde.

Als die Urmeere noch nicht waren, wurde ich geboren,  
als es die Quellen noch nicht gab, die wasserreichen.

Ehe die Berge eingesenkt wurden,  
vor den Hügeln, wurde ich geboren.

Noch hatte er die Erde nicht gemacht und die Fluren  
und alle Schollen des Festlands.

Als er den Himmel baute, war ich dabei,  
als er den Erdkreis abmaß über den Wassern,

als er droben die Wolken befestigte  
und Quellen strömen ließ aus dem Urmeer,

als er dem Meer seine Satzung gab,  
und die Wasser nicht seinen Befehl übertreten durften,

als er die Fundamente der Erde abmaß,  
da war ich als geliebtes Kind bei ihm.

Ich war seine Freude Tag für Tag  
und spielte vor ihm allezeit.

Ich spielte auf dem Erdenrund  
und meine Freude war es, bei den Menschen zu sein.

### Meine Tochter, mein Sohn, achte auf meine Worte, meine Gebote verwahre bei dir.

1. F C7 B F 2. C7  
Die Herr - lich - keit des Herrn blei - be e - wig - lich, der Herr freu - e sich sei - ner  
B F 3. C7 B F 4.  
Wer - ke. Ich will sin - gen dem Herrn mein Le - ben - lang. Ich will lo - ben mei - nen  
aus: 'DAS LOB' - Josef MITTERMAIR jun., Pettenbach  
aus: 'Lehre uns Herr' Deutsche Uebersetzung, (c) 1977 Jugend mit einer Mission e. V. Hurlach  
C7 B F  
Gott, so - lang ich bin.

**Hinweis:** Die 6 Videos zum Thema "viel mehr wesentlich weniger" findest du, wenn du dieses Thema googelst, andere Beiträge gibt es unter "Jahr der Orden".